# NACHRICHTEN DER




**33. JAHRGANG - NR. 363**

**JULI / HEUERT 2011**

**Kontakt über:** Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

**Vorsitzende:** Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

# ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

---

*Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...*
*... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!*

**(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)**

**UNBEDINGT BEACHTEN!**
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

**Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:**

| | |
|---|---|
| *ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.* | **4,- Euro** |
| *für Normalverdiener,* | **7,- Euro** |

**Bilanz des BRD-Regimes:**

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

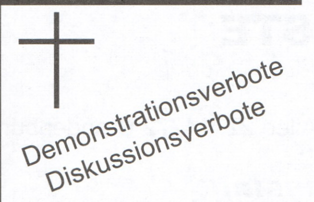
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

**Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!**

**Schluß mit der Gesinnungsjustiz!**

# brddr




Immer präsent durch
ihre besten Seiten

Redeverbote
Berufsverbote
Parteienverbote
Versammlungsverbote

Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern

## VORAUSSETZUNG IST ALLERDINGS:

Sie entspricht der von uns veröffentlichten

Aufgrund erweiterter Sondergesetzgebung §130 GG,
wird die seitherige Darstellung nicht mehr erscheinen.

## Das Imperium der Lüge zerbricht an der Wahrheit

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluß vom 04.11.2009, Az. 1 BvR 2150/08, endgültig entschieden, daß das Versammlungsverbot des Trauermarsches für Rudolf Hess in Wunsiedel und der neue § 130 IV StGB rechtmäßig sind und nicht die Versammlungsfreiheit und nicht die Meinungsfreiheit verletzen.

Das höchste deutsche Gericht hat zwar zugegeben, daß es sich bei diesem Gesetz nicht um ein allgemeines Gesetz, sondern um Sonderrecht handelt, daß dies aber ausnahmsweise mit den beiden Grundrechten in Einklang steht, weil das Grundgesetz geradezu als Gegenentwurf zu dem Totalitarismus des nationalsozialistischen Regimes gedeutet werden kann.

Seit dem 01.04.2005 begeht also eine Volksverhetzung nicht nur, wer zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder wer die Judenvernichtung leugnet oder verharmlost, sondern auch, wer die Würde der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft dadurch stört, daß er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

Der öffentliche Friede wird dann gestört, wenn die Öffentlichkeit von der Tat erfährt. Die Opferwürde wird verletzt, wenn eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Rassenideologie erfolgt. Die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft wird bereits dann gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt, wenn eine einzelne Person geehrt wird, die eine Symbolfigur ist (BVerfG aaO und BVerwG, Urteil vom 25.06.2008, Az. 6 C 21/07, zu finden in NJW 2009, 98). Wir kennen nicht alle Symbolfiguren der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Wir wissen auch nicht, ob auch bestimmte Vorgänge symbolhaft sind und daher unter diese Strafvorschrift fallen. Wir wissen schon gar nicht, ab wann bereits eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft vorliegt.

**Weitere Informationen unter:**
www.deutsches-rechtsbuero.de

# GEFANGENENLISTE

*-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift*

Horst Mahler — Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

## Ausland und BRD-Postausland

Franklin Anthony — # 125965; CCF; PO BOX 600; 81215 Canon City, CO.; USA
Fröhlich Wolfgang — Justizanstalt Hirtenberg, Leobersdorfer Str. 16, A - 2552 Hirtenberg
Haslberger Xaver Franz — Justizanstalt Graz-Karlau, Herrgottwiesgasse 50, A-8010 Graz
Honsik Gerd — JVA-Simmering, Brühlgasse 2/A, A – 1110 Wien
Killen Edgar Ray — #112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher — #1097949, Beto Unit, 1391 FM 3328, Tennessee Colony, Texas 75880 , USA
Priebke Erich — Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard — # 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson — #11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby — # 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA
Varela Petro — Centro penitenciario Brians 1, Apartado de Correos 1000, Martorell, E-08760 Barcelona

## Briefkontakt wünschen

Bake Daniel — Gillstr.1 58239 Schwerte
Brandt Andreas — Lehmkietenweg 1, 15926 Luckau OT Duben
Markus Bohrmann — Gerichtsstr. 5, 58097 Hagen
**Deeg Daniel — Kolpingstr. 1, 74523 Schwäbisch Hall -n.G.-**
Diesner Kay — Marliring 41, 23566 Lübeck
Fischer Matthias — Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Hilbrecht Enrico — Anton-Saefkow Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Janicke Karsten — Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
**Kellner Johann Stefan — Äußere Passauer Straße 90, 94315 Straubing –n.G.-**
Kietz Bruce — Schnoggersburger Weg 1, 39599 Uchtspringe
Kreitmair Michael — Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander — Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Kurth Alexander — Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Leipski Hendrik — Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim

| | |
|---|---|
| Milde Stefan | Madel 100, 39288 Burg |
| Müller Steve | Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg |
| Neubacher Martin | ZfP Reichenau (Haus 4) Feursteinstr. 55, 78479 Reichenau |
| Ockenga Christian | Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück |
| Ouderka Markus | Alexander-Puschkin-Str 7, 99334 Ichtershausen |
| Rohrbach Christoph | Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal |
| **Senglaub Sascha** | **Zellaer – Str. 154, 98528 Suhl / Goldlauter -n.A.-** |
| Schulz Marcel | Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg |
| Schmelzer Daniel | Augustenstr. 4, 93049 Regensburg |
| Schunke Philipp Marc | Schnedebruch 8, 31319 Sehnde |
| Stoll Christian | Möhlendyck 50, 47608 Geldern |
| Stolz Patrick | Kühlungsbornerstr. 29a, 18246 Bützow |
| Thaler Florian geb.21.06.1987 (Geburtsdatum mit angeben da es in der JVA zwei gibt) | Stadelheimerstr. 12, 81549 München |
| Tobiasz Angelo | Dr. - Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim |
| Wallner Daniel | Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle (Saale) |
| Wendt Marcus | Franzenshöhe 12, 18439 Stralsund |
| Wichmann Rene´ | Robert-v.-Osterlag-Str.2, 14163 Berlin |
| **Zimmermann Andre´** | **Bärenschanzstr. 68, 90429 Nürnberg -n.G.-** |
| **Zollands Dirk** | **JVA Lauerhof, Marliring 41, 23566 Lübeck -n.G.-** |
| Zunner Frank | Mannerstr. 6, 90429 Nürnberg |



# BRIEFE AN DEN VORSTAND

**Wichtig:** *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

---

**Brief von Alex**

„Jede Idee ist soviel wert, wie ihre Anhänger für sie zu Opfern bereit sind!"

Meine liebe Kameradin Ursel!

Dein getreuer Brief hat mich am heutigen Tag erreicht und wie immer habe ich mich sehr über Deine treuen Zeilen gefreut. Vielen Dank auch wieder für die beiden Karten und für die Briefmarken. Jetzt hoffe ich aber erstmal auf Deine Gesundheit und auf Dein Wohlbefinden, bei mir ist derzeit alles im braunen Bereich.

Die zurückliegenden Wahlen haben mal wieder deutlich gezeigt, daß sich dieses Volk noch immer im geistigen Tiefschlaf befindet. Ich frage mich ernsthaft wie ein normaler Mensch eine Partei wie Die Grünen wählen kann. Diese Partei steht nicht für wichtige Themen wie Natur- und Umweltschutz, sie steht für massive Überfremdung, ausländische Kriegseinsätze und für die Auslöschung des deutschen Volkes. In den Ländern wo diese Partei in die Regierungsverantwortung gelangt, wird sich der Verfolgungsdruck gegen das volkstreue Lager noch deutlich erhöhen.

In Sachsen-Anhalt hatte ich mit einem Einzug der NPD in das dortige Landesparlament gerechnet. Bei dem dortigen knappen Wahlausgang, kann man davon ausgehen, daß die fehlenden NPD Stimmen bei der Stimmauszählung unterschlagen wurden. Ich habe ja bereits bei mehreren Wahlen als Wahlbeobachter fungiert und ich konnte öfters miterleben, daß eigentlich gültige NPD Stimmen für ungültig erklärt werden.

Leider haben wir nicht die Möglichkeit in jedes Wahlbüro Wahlbeobachter zu entsenden, das liegt aber auch an der Bequemlichkeit unserer Leute. Für mich sind die zurückliegenden Wahlen ein weiterer Beweis dafür, daß wir durch Wahlen keine politische Wende erreichen werden. Diesem Volk geht es einfach noch zu gut. Erst wenn der deutsche Michel kein Pressen mehr im Kühlschrank hat und wenn kein Strom mehr aus der Steckdose kommt, wird er vielleicht erwachen. Erst dann wird das deutsche Volk erkennen, daß die Demokraten diese Probleme verursacht haben.

Meiner Meinung nach sollte sich der Nationale Widerstand auf sich selbst konzentrieren und erstmal die Volksgemeinschaft in den eigenen Reihen verwirklichen. In dieser Hinsicht gibt es nämlich noch viel Nachholbedarf.

Meine Operation am 23.03 ist ohne Probleme verlaufen. Die Ärzte entfernten zwei Geschwüre, die sich an mei-

nem Kehlkopf gebildet hatten. Jetzt warte ich nur noch auf das Ergebnis der Gewebeuntersuchung, man muß nämlich noch feststellen, ob die Geschwüre gutartig oder bösartig waren. Das Ergebnis dieser Untersuchung werde ich wohl in den nächsten Tagen erfahren. Im Krankenhaus verfügte ich über ein Einzelzimmer, daß ist einer der wenigen Vorteile die man als Inhaftierter hat. Zu meiner Bewachung wurden immer zwei Beamte abgestellt, ich verfügte also über meine persönliche Leibstandarte. Um die wehrhafte Demokratie zu schützen, wurde ich außerdem an das Krankenbett gefesselt und jeder Gang zum Arzt erfolgte in Hand- und Fußfesseln. Im Krankenhaus war mich übrigens eine Kameradin aus Leipzig besuchen, die ich bisher nur aber Briefkontakt kannte»

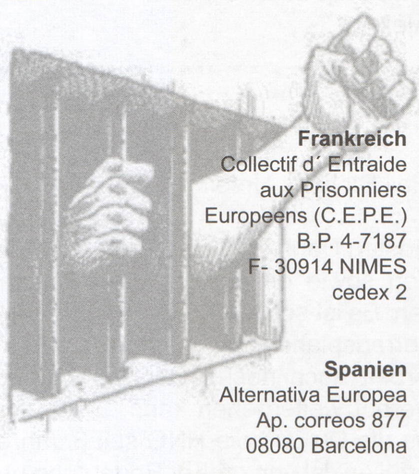
Auch dieses Mädel habe ich über die Kontaktliste der HNG kennengelernt. Ich hoffe daß die Atemprobleme nun der Vergangenheit angehören, bisher hatte ich in dieser Hinsicht keine Beschwerden mehr. In der vorletzten Woche war ich nochmals zur Nachuntersuchung bei einer Torgauer HNO Ärztin und diese ist mit dem Heilungsverlauf sehr zufrieden.

In dieser JVA herrscht derzeit eine massive Überbelegung. Jetzt wurde sogar das Büro geschlossen, was ich für meine Küchenkommissionstätigkeit nutzen konnte, da man es als normalen Haftraum benötigt.

So habe ich derzeit keinen Rechner zur Verfügung. Auf einigen Stationen hat man sogar die Doppelbelegung wieder eingeführt. Zum Glück ist meine Piste nicht davon betroffen.

# SOLIDARITÄT

***Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:***



**Frankreich**
Collectif d´Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

**Spanien**
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

**Serbien**
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

**Neuseeland**
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

**U.S.A.**
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

**Australien**
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

**französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe**
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Das soll es auch erstmal von mir gewesen sein. Wie immer freue ich mich auf Deine Antwort. Beste Grüße gehen noch an Kurt.

Mit volkstreuen Grüßen
Alex

---

**Brief von Bruce**

Heil Dir liebe Ursel!

Besten Dank für Deine Post, den Marken sowie den beigefügten Postkarten. Es ist schön daß Du so umsichtig, vorrausplanend gewesen bist, daß die Arbeit auch nach einem eventuellen Verbot weitergehen kann. Die Aufgabe die Du und die HNG seit 3 Jahren erfüllen, ist von großer Bedeutung und der Nutzen ist herausragend - Vernetzung, Sammlung ist etwas das von zu vielen „Helden" unterschätzt wird! Die HNG arbeitet seit vielen Jahren ausgezeichnet und bietet gute Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Ich arbeite auch an einem Konzept und ich würde Dir meine Idee einen Institution (keine Organisation) gerne vorstellen, jedoch bin ich mir nicht sicher, was mit der Post an Dich passiert bevor Du sie erhältst?

Ich bin dankbar dafür daß mein Leben verlief wie es verlaufen ist – denn dadurch lernte ich Dich und die HNG kennen. Neue Ideen wurden in mir wach und ich konnte mich weiterbilden – nicht auch zuletzt durch das Buch „Der Mythus des 20 Jahrhunderts" von A. Rosenberg, welches ich für das wahrscheinlich wichtigste Buch unserer Welt – und Lebensanschauung halte. Noch immer bin ich der Ansicht das, daß Wissen, die Werte, die Philosophie, dieses Kompendismus des Nationalsozialismus, irgendwie, in „modernerer" medialen Form verpackt, den Leuten nahegebracht werden muß!!!

Wie Du weißt ist unsere Art zurzeit nicht in bester Verfassung, selbst die eigenen Reihen sind mit Leuten „verseucht" deren rassische Merkmale eher auf syrische Ahnen schließen lassen. Und bei solch einer „Verunreinigung" ist es doch kein Wunder das rassische Werte und aufgebundenes Seelenleben zu kurz kommen. Wie sollen wir nur dieses Chaos wieder in griff bekommen? Liebe Ursel, meinst Du das, daß Ende unaufhaltsam kommt, weil wir es verdient haben oder glaubst Du noch wirklich an den Sig?! Weißt Du, mir ist es im Grunde gleich – ich weiß, ich geh den Weg des Nationalsozialismus, weil dieses das Leben und das Licht ist und ich gehe mit dem Leben in den Sig oder auch in den Untergang!

Mit besten Grüßen und Heil Euch!
„In treue fest – dienst bedeutet Pflicht zur Tat!"

Kamerad Bruce

---

**Brief von Christoph R.**

Liebe Ursel, werter Kurt!

Vielen Dank für den letzten Brief! In der Zwischenzeit hat sich einiges getan. Hier sind jetzt die Grün/Roten an der Macht, so ähnlich wie bei Euch. Jetzt hat es auch den konservativen Süden Deutschlands erreicht. Ursel,

Du bist der Wahnsinn, Du denkst an alles! Wie kann ich Dir nur je danken?

Dieses antideutsche Rattenpack darf es nie schaffen die HNG zu verbieten, in der Geschichte der nationalbewußten Deutschen habt Ihr Euch einen Platz verdient! Hoffentlich lernen wir uns noch persönlich kennen, bevor es irgendwann zu spät ist. Meine Strafe ist noch so unglaublich lang und da ich mich nicht brechen lasse und keine Reue empfinde, werde ich noch lange in der Sicherheitsverwahrung bleiben müssen. Meine Absonderung zieht sich auch ewig hin, wohl noch bis zum nächsten Jahr. Aber das ist mir egal, denn ich habe ein Zeichen gesetzt, zugegeben ein heftiges, aber wenn ich nur ein paar Deutsche erreicht habe, so hat es sich auf jeden Fall gelohnt. Wir können die rassefremden Deutschenhasse einfach nicht herumlaufen lassen und ihre antideutsche Haßpropaganda verbreiten lassen. Nicht im eigenem Lande, nein hier nicht! So denke ich Tag für Tag – ich weiß für was ich hier sitzen muß, und ich bin Stolz darauf.

Die Kameradin Moog ist eine ganz liebe Person und hat mir schon zweimal geholfen. Deswegen habe ich auch jetzt ein Radiogerät, das mir jeden Tag Freuden spendet und mich ablenkt, dieses Radio wird mich noch viele Jahre begleiten. Ich werde jetzt nur noch zum Ostara und meinem Wiegenfest etwas von ihr annehmen, dann nicht mehr. Dreimal ist wirklich genug, ich werde diese liebe Frau nicht ausnutzen, daß hat sie nicht verdient. Außerdem sind wir jetzt schon zu dritt, bald zu viert. Aus der Absonderung heraus konnte ich mit dem Aufbau unseres Widerstandes beginnen. Einer von denen, der Schwerti, ist ein sehr, sehr stabiler Kamerad. Der Aufbau der A.R.P. geht auch ganz gut voran. In manchen Knästen haben die Kameraden bereits begonnen sich zu organisieren. Und meine alten Fehler müssen die Jungs auch nicht machen. Da stehe ich unterstützend bei. Ich habe dem Angelo die Anfrage weitergeleitet, dort in dem Multi-Kulti Jugendknast ist es bestimmt schwer für einen nationalgesinnten. Er soll schnell herkommen, über einen Ausbildungsplatz, dann wird es 100%ig besser für ihn. Vor allem ist er dann nicht alleine und ich bin ja auch hier. Ich würde Dir gerne schreiben, bleib stark, aber ich weiß, daß Du eine sehr starke Persönlichkeit bist. Laßt Euch von den angeblichen Liberalen und von den Kommunisten nicht unterkriegen. Bleib wie Du bist und vielen dank für alles. Ich freue mich schon auf den nächsten Brief!

Es grüßt ein deutscher Jung.

---

**Brief von Kay D.**

Tach, liebe Ursel!

Ich hoffe doch, daß es Dir und Deinem Mann Kurt, da „draußen" gut geht! Meinen besten dank für Deinen Brief vom 06.05., den ich hier in der vergangenen Woche, zusammen mit den beiden Postkarten und den Briefmarken bekommen konnte!

Um dich nicht gleich wieder mit einem Brief von mir zu belästigen, habe ich Deinen Brief nicht gleich beantwortet. Da Du ja kein Verblödungsfernsehen

konsumierst, bleibst Du von diesen nervenden Sondersendungen verschont.

Noch schnell etwas zu dem Atom-Theater hier in der Bundesrepublik, wie die den Störfall da in Japan schön für ihre Zwecke ausnutzen. Egal ob nun die SPD, die Grünen, die CDU, usw. alle nutzen diesen, Störfall nun schön aus, um ihre Wähler zu verarschen. Und diese Wähler lassen sich nun auch schön zum Narren halten. Laut diesen Wahlprognosen werden diese „Grünen" am meisten von diesem Vorfall profitieren und bei den nächsten Wahlen zulegen können. Diese Wähler sind einfach bloß dumm und die bekommen immer wieder die Regierung die sie auch verdienen! Soviel dazu.

Jetzt der Höhepunkt von dieser Woche: Das Endspiel hat begonnen! 18 Monate vor dem Ende meiner Lebenslangen Freiheitsstrafe hat die Lübecker JVA nun meine frühstmögliche Entlassung nach 15 Jahren abgelehnt.

Jetzt ein paar Zitate aus der Stellungnahme der JVA: „Aus den Besuchs – und Postkont*akten ist ersichtlich, das er ausnahmslos Kontakte zu Personen pflegt (…), die der gleichen politischen Gesinnung wie er vertreten, und hiervon auch nicht abweicht. Insofern ist aus hiesiger sicht wahrscheinlich, das Herr Diesner auch nach einer möglichen Entlassung weiter Kontakte zum rechspolitischem Milieu aufnehmen und Pflegen wird. Diese Tatsache wird auch auf die Legalprognose von Herrn Diesner Einfluß haben.“*

Und weiter: *„Faktisch hätte Herr Diesner keine Bezugspersonen mehr außerhalb der Haft, wenn er den Kontakt zum rechtspolitischem Milieu abbricht. Die Vorstellung (möglicherweise auch Angst) allein dazustehen, könnte motivierender Hintergrund für das festhalten an diesen Kontakten sein.“*

Zum Schluß noch dieses Zitat: *„Es wird nun an Herrn Diesner sein abzuwägen, was ihm langfristig wichtiger erscheint – die Aufarbeitung seiner Persönlichkeitsproblematik oder das Festhalten an teils flüchtigen Bekannten, die ihn, seine Haft mitunter für ihre eigenen Zwecke instrumentalisieren..“* Tja ich werde hier wohl sterben. So liebe Ursel, ich wünsche Dir und deinem Mann Kurt bloß das beste!

# Saustall Bundesrepublik

Der Fraktionsvorsitzende der SPD im Landtag von Mecklenburg- Vorpommern, Norbert Nieszery, hat Bundespräsident Christian Wulff aufgefordert, die Ehrenpatenschaft für das siebente Kind einer Familie im Landkreis Güstrow zurückzuziehen. Die Eltern hätten eine *„lange rechtsextreme Vita*", schrieb Nieszery in einem Brief an Wulff.

Hintergrund ist der Fall der Familie Müller in der Gemeinde Lalendorf. Im Mai 2010 hatten Petra und Marc Müller Nachwuchs bekommen, ein Mädchen. Da es das siebente Kind der beiden war, stellten sie im Juni beim Bundespräsidialamt den Antrag, Bundespräsident Wulff möge die Patenschaft für das Kind übernehmen. *„Mitte November erfuhren wir dann plötzlich aus der*

*Presse, daß sich der Bürgermeister weigert, uns die Urkunde des Bundespräsidenten auszuhändigen*", berichtet Petra Müller. Auslöser war ein Artikel in der links-linken taz.

Der Bürgermeister von Lalendorf, Reinhard Knaack (Linkspartei), begründete darin seine ablehnende Haltung damit, er wolle die Eltern mit solch einem Akt nicht noch „hofieren". Die bereits eingetroffene Urkunde des Bundespräsidenten und die damit verbundenen 500 Euro wolle er den Müllers nicht aushändigen.

Sie seien vor knapp anderthalb Jahren nach Lalendorf gezogen und hätten sich nie etwas zu Schulden kommen lassen, sagt die Mutter. Im Gegenteil: *„Bis jetzt haben wir nur Lob für unsere Kinder bekommen. Von Nachbarn, von Lehrern. Unsere Kinder fallen überall positiv auf."*

Am meisten ärgere sie jedoch, daß sie bislang niemand nach den Vorwürfen gefragt oder überhaupt mit ihnen geredet habe. Weder Röpke und Speit noch der Bürgermeister.

Auch nicht SPD-Fraktionschef Nieszery oder die Wahlkreisabgeordneten Torsten Renz (CDU), Fritz Tack (Linke) und Ralf Grabow (FDP), die nun Bürgermeister Knaack in einem Schreiben zu dessen „Entschlossenheit und Zivilcourage" gratulierten. *„An uns hat sich bislang niemand gewendet"*, kritisiert Petra Müller.

Dessen „Zivilcourage und den Mut" lobt SPD-Fraktionschef Nieszery ausdrücklich in seinem Brief an Wulff und bittet den Bundespräsidenten daher um Unterstützung im „Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus". Wulff solle „ein Zeichen für unsere Demokratie" setzen und die Urkunde für die Ehrenpatenschaft zurückziehen, schreibt Nieszery, der für eine Stellungnahme zu dem Fall nicht zu erreichen war.

# 1949 bis 2099: BRD unter us-amerikanischer Aufsicht

Seit Jahren wird an der Echtheit der "Kanzlerakte" und des "Geheimen Staatsvertrages", der neben dem Grundgesetz gültig sein soll, gerätselt. Diese Behauptungen hatte auch ein Prof. Dr. James Shirley 1999 im Hearst-Verlag in New York veröffentlicht.

Nun nimmt der ehemalige Chef des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) und spätere Kommandant der 12. Panzerdivision der Bundeswehr, Generalmajor Gerd- Helmut Komossa, dazu Stellung. Er bestätigt in seinem 2007 erschienenen Buch "Die deutsche Karte - Das verdeckte Spiel der geheimen Dienste" die seit 1999 gerüchteweise verbreiteten Meldungen:

»Der geheime Staatsvertrag vom 21. Mai 1949 wurde vom Bundesnachrichtendienst unter, strengste Vertraulichkeit eingestuft. In ihm wurden die grundlegenden Vorbehalte der Sieger für die Souveränität der Bundesrepublik bis zum Jahre 2099 festge-

schrieben«, was heute wohl kaum jemandem bewußt sein dürfte. Danach wurde einmal der Medienvorbehalt der alliierten Mächte über deutsche Zeitungs- und Rundfunkmedien bis zum Jahre 2099 fixiert. Zum andern wurde geregelt, daß jeder Bundeskanzler Deutschlands auf Anordnung der Alliierten vor Ablegung des Amtseides die sogenannte Klanzierakte zu unterschreiben hat. Darüber hinaus bleiben die Goldreserven der Bundesrepublik durch die Alliierten gepfändet.

Übrigens: **Die deutschen Goldreserven im Umfang von 95 Millionen Unzen Feingold werden in den Kellern der Federal Reserve Bank in New York gelagert. Anträge deutscher Beamter, die Goldreserven kontrollieren zu dürfen, wurden immer abgelehnt.**

Die sogenannte Souveränität der Bundesrepublik Deutschland ist die Vorspiegelung falscher Tatsachen. Nun wird auch klar, warum Deutschland nach Kriegsende noch immer keinen Friedensvertrag hat. Der bestehende Waffenstillstandsvertrag ermächtigt die Alliierten, jederzeit wieder in Deutschland einzumarschieren. Jetzt ist auch verständlich, warum alle deutschen Bundeskanzler vor ihrem Amtseid in Deutschland zu einem "privaten Besuch" in die USA reisen (müssen), um dort die "Kanzlerakte" zu unterschreiben.

Dann wird verständlich, warum eine führende Agitatorin und Leiterin für kommunistische Indoktrinierung in der DDR, Angela Merkel, heute deutsche Bundeskanzlerin sein kann. Ferner wird selbst dem einfachsten deutschen Staatsbürger und dem eingewanderten Ausländer klar, warum sich Angela Merkel bei George W. Bush regelrecht anbiedert und so ziemlich alles tut, um Deutschland international zu schaden. Daß sie dabei eine schon fast lächerliche Rolle spielt, hat sie im Bewußtsein der Macht wohl noch nicht begriffen, oder es ist ihr einfach egal.

Übrigens: **Auch beim Zusammenschluß der BRD mit der DDR wurde ein streng geheimes Zusatzabkommen zum 2 plus 4 Vertrag unterschrieben.**

Dieses ist nur einem sehr kleinen Personenkreis bekannt und darf von den Medien nicht veröffentlicht werden. Es dürfte sich heute um eines der am meisten gehüteten Staatsgeheimnisse der BRD handeln.

Daraus einige Einzelheiten: Die in der BRD verbleibenden Dienststellen der Siegermächte (England, Frankreich, USA und UdSSR - heute Rußland) zivil und militärisch wie Kasernen, Flugplätze, Funkstellen und weitere Liegenschaften, verbleiben weiter in deren Hoheitsgebiet, was folgende Auswirkungen haben kann: Kein deutscher Ermittlungsbeamter, Staatsanwalt, Richter usw. darf in diesen. Hoheitsgebieten tätig werden. Die Siegermächte behalten das Recht, jederzeit auf dem Territorium der BRD zeitlich begrenzte weitere Hoheitsgebiete ohne Zustimmung deutscher Stellen einzurichten und zu unterhalten, wenn sie es zum Schutz Ihrer Interessen für notwendig halten.

Im Artikel 2 des Zusatzabkommens wurde festgeschrieben, daß die Sie-

germächte **ihre Vorbehaltsrechte auf folgenden Gebieten uneingeschränkt behalten: allen elektronischen Medien, den Printmedien, Filmen, Kultur und dem Erziehungs- und Bildungswesen. Die Rechte erstrecken sich auf Aufsicht, Kontrolle und Lenkung.**

Auf diesen Grundlagen steht die Bundesrepublik Deutschland! Man kann den Menschen keinen Vorwurf machen, wenn sie von den wirklichen politischen Vorgängen keine Ahnung haben. Selten zuvor war die Machtlosigkeit der Bürgerinnen und Bürger eines Staates so sichtbar.

**Nun wird auch die Aussage des damaligen Außenministers Joschka Fischer klar, als er 1999 auf die Frage vor einer seiner Reden, warum er so zerknittert aussieht, meinte:** *»Morgen soll ich im Bundestag eine große Rede zur Außenpolitik halten, und Frau Albright hat mir bis heute noch nicht das Redemanuskript geschickt.«*

**Bedenklich macht auch eine Aussage Fischers nach seinem Amtsantritt als deutscher Außenminister, als er meinte:** *»Wenn die Mehrheiten sich verändern, mag es eine andere Koalition geben. Aber es wird keine andere Politik geben. Dazu steht zuviel auf dem Spiel. Das wissen die Beteiligten.«*

Quelle:
Historische Tatsachen Nr. 102

# Was man mit der deutschen ESM-Bargeldeinlage in Deutschland alles machen könnte:

Deutsches Steuergeld für deutsche Krankenkassen!

2010 hatten die gesetzlichen Krankenkassen ein Minus von 445 Millionen Euro (Rheinische Post, 8.3.2011). Die ESM-Bareinlage könnte so ein Jahresdefizit für mehr als 45 schlechte Jahre ausgleichen, ohne daß Beiträge erhöht oder Zusatzzahlungen erhoben werden müßten.

Deutsches Steuergeld für deutsche Eigenheime!

Setzt man für einen Hausbau oder -kauf großzügige 500.000 Euro an, würden die 22 Milliarden ESM-Euro in Deutschland 44.000 Familien ein Eigenheim sichern; und sei das Geld nur als zinsloser Kredit gedacht. Geht man von günstigeren Eigentumswohnungen aus, wären es sogar noch mehr. Zu- i gleich wären die Gelder ein Anschub für das Baugewerbe und die Familienfreundlichkeit der Maßnahme würde positive Effekte für Demographie und Wirtschaft bringen.

Deutsches Steuergeld für deutsche Straßen!

Der ADAC beklagte in seinem Mitgliedermagazin »Motorwelt« (Ausgabe 3/2011) die katastrophalen Straßenzustände durch Winterschäden in

Form von Schlaglöchern. 50 Prozent aller innerstädtischen Straßen seien kaputt. Leere Kassen würden eine Sanierung behindern. Nach Schätzungen des »Deutschen Städte- und Gemeindebundes« brauchen alleine die Kommunen für eine Grund- j Sanierung, die jetzt eigentlich erforderlich sei, wenigstens 25 Milliarden Euro (zeit-online, 28.3.2011). Mit den 22 Milliarden Euro aus der ESM-Bareinlage fast ein Klacks!

# Das Rechtsbüro informiert: § 130 StGB

**Versammlung "Fremdarbeiterinvasion stoppen" ist erlaubt**

Wieder einmal ergingen zwei erfreuliche Urteile zum Thema "ausländerkritische Äußerungen".

Sowohl das Oberverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern in seinem Beschluß vom 28.04.2011, Az. 3 M 45/11, als auch der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in seinem Beschluß vom 28.04.2011, Az. 1 S 1250/11, entschieden, daß Versammlungen zum Thema "Unsere Heimat – unsere Arbeit ! Fremdarbeiterinvasion stoppen" bzw. "Fremdarbeiterinvasion stoppen" keine strafbare Volksverhetzung darstellt, und beide Gerichte hoben die erlassenen Versammlungsverbote auf.

Beide Gerichte urteilten, daß der Begriff "Fremdarbeiterinvasion" kein nationalsozialistisches Gedankengut transportiert, sondern mehrdeutig ist.

Denn der Begriff der "Fremdarbeiter" wurde nicht nur im Zweiten Weltkrieg für die Zwangsarbeiter verwendet, sondern bis in Zeit der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts hinein für in Deutschland arbeitende Ausländer. Auch der Begriff der "Invasion" ist nicht zwingend militärisch gemeint, und es liegt kein Angriff auf die Menschenwürde der in Deutschland lebenden Ausländer vor.

Aber Achtung! Das Bundesverfassungsgericht hatte mit Beschluß vom 24.09.2009, Az. 2 BvR 2179/09, entschieden, daß das Wahlplakat mit der Aufschrift "Polen-Invasion stoppen" eine strafbare Volksverhetzung ist, weil die Plakate mit einer graphischen Darstellung von drei Krähen versehen waren, die auf einen Bündel Euroscheine pickten.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Verhalten Sie sich friedlich und gesetzestreu.

2. Lassen Sie Schriften, Tonträger, Auftritte im Internet, Aufkleber, Reden und sonstige schriftliche oder mündliche Äußerungen vor der Veröffentlichung von einem Rechtsanwalt prüfen, der sich u.a. mit § 130 StGB und auch mit der neuen Gesetzesverschärfung auskennt.

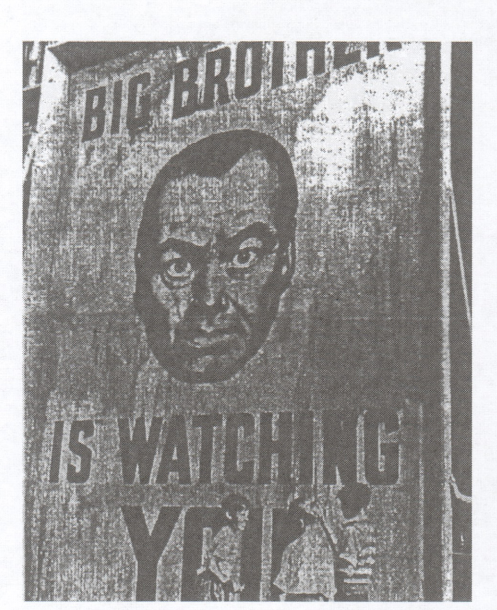
3. Wenn Strafverfahren oder Verbote gegen Sie wegen § 130 StGB eingeleitet oder verhängt werden, legen Sie

Rechtsmittel bis zur letzten Instanz ein.

4. Fordern Sie Entscheidungen zu § 130 StGB aus unserem Archiv an.

5. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zur Meinungsfreiheit und zu anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Verfaßt und selbst hergestellt von
Klaus-C. Holmar, bei
Deutsches Rechtsbüro
Postfach 400 215, 44736 Bochum




**Staat und Medien haben Kontrollfunktionen übernommen, die ihnen nicht zustehen.** *Der Große Bruder ist immer dabei: Kulisse aus der Verfilmung von Orwells Roman »1984«.*

***»Ich, Barack Obama, Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, kraft der Autorität, die mir die Verfassung und die Gesetze der Vereinigten Staaten verliehen haben, erkläre hiermit den Monat Juni 2009 zum lesbischen, schwulen, bisexuellen Und transsexuellen Monat des Stolzes. Ich rufe das Volk der Vereinigten Staaten auf, sich der Diskriminierung und dem Vorurteil überall entgegenzustellen, wo diese existieren. «***

**Gesagt sei es euch allen,**
**Steißgeburten der Nullen die ihr seid:**
**zur Sau habt ihr die Frau gemacht**
**zum Spot – ehrlicher Arbeit Spuren**
**und euch im Konterfei gebracht:**
**Schwule – Blähboys – Lesben – Huren!**

# !!! ACHTUNG !!!

**Bitte bezüglich der Bankverbindung**
**unbedingt die Beilage der März Ausgabe beachten.**
**ALS ZWECK NUR DEN EIGENEN NAMEN & DIE SUMME ANGEBEN**
**!! NICHTS ANDERES !!**
**!!! Bei Fragen unbedingt melden. !!!**

Erfinder Begründer
tragende Säulen
modern( d )er Demokratie

Erfinder Begründer
tragende Säulen
modern( d )er Demokratie

Juden und Fr
Erfinder Beg
tragende S
modern( d )er D

# Druckschwärzen

Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern
Voraussetzung ist allerdings:
Sie entspricht der von uns veröffentlichten

**Worte für Freiheit . Freiheit für Worte**

**3. Mai: Internationaler Tag der Pressefreiheit**

Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger in Kooperation mit der Jugendpresse Deutschland und [Platzhalter Verlag]

# Kurzmeldungen

### Bonn-Berlin: Ewigkeitskosten

Die Kosten für die Aufteilung der Bundesministerien auf Berlin und Bonn belaufen sich einem Bericht zufolge in diesem Jahr auf voraussichtlich knapp 9,2 Millionen Euro.

Mit 4,7 Millionen Euro machten Dienstreisen von Beamten zwischen alter und neuer Hauptstadt mehr als die Hälfte der Kosten aus, berichtete die »Frankfurter Rundschau« am 7.5.2011 unter Berufung auf Berechnungen des Bundesfinanzministeriums. Der größte Posten seien 3,3 Millionen Euro für Flugkosten. Ein Ende dieser Steuergeldverschwendung ist nicht absehbar.

### Muslimischer Feiertag

Der österreichische Bischof Michael Bünker kann sich einen gesetzlichen Feiertag für Muslime vorstellen, wie er am Karfreitag im »Ö1-Mittagsjournal« erklärte. Auch müsse es selbstverständlich sein, daß Moscheen mit Minaretten gebaut werden, bekräftigte er.
Bünker ist außerdem Honorarprofessor an der Evangelischen Fakultät der Universität Wien und Generalsekretär der »Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa«, der u.a. auch die bundesdeutschen Landeskirchen angehören.

### Positive Bilanz?

Für den Versuch, die alljährlich wiederkehrenden Ausschreitungen während der Walpurgisnacht und am 1. Mai in Berlin unter Kontrolle zu bringen, waren in diesem Jahr rund 7.000 Polizisten im Einsatz. 100 von ihnen wurden verletzt, 161 Randalierer vorläufig festgenommen.

Berlins SPD-Innensenator Ehrhart Körting zog eine positive Bilanz und zeigte sich »hoch zufrieden« Beim Militär wären 7.000 Soldaten schone mehrere Regimenter, mit denen theoretisch das eine oder andere Land erobert werden könnte. Laut Eigenangaben der Nato bestehen übrigens die slowenischen Streitkräfte aus rund 7.000 Soldaten.

Wir möchten dann lieber nicht wissen, was für Herrn Körting ein Mißerfolg ist.

### Straßenumbennenung

Die Gutmenschen schäumen Gift und Galle. Da wagt sich doch tatsächlich jemand, in das von ihnen beherrschte Gebiet der »Straßenumbennenung« einzudringen: Die brandenburgische CDU- Fraktionsvorsitzende Dr. Saskia Ludwig hat in einer kleinen Anfrage (Landtagsdrucksache 5/3127) eine Überprüfung von Straßen gefordert, die nach SED-Politikern, russischen Militärs, ehemaligen Stasi-Mitarbeitern und »anerkannten Kommunisten« benannt sind. Kritik an dem Vorstoß kam erwartungsgemäß aus Reihen von SPD und Linkspartei.

Quelle: Unabhängige Nachrichten
UN 5/2011

# VERNETZUNG

**Deutsches Rechtsbüro**
www.deutsches-rechtsbüro.de
**Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben**
www.fallersleben-bildungswerk.de
**Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)**
www.vodr.net
**Deutschherrenklub**
www.deutschherrenklub.bravehost.com
**Freies Pommern**
www.freies-pommern.de
**Gemeinschaft Deutscher Frauen**
www.g-d-f.de
**Aktionsbündnis Mitteldeutschland**
www.nwbb.org
**Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen**
www.preussen.forum8.biz
**Nordisches Hilswerk**
www.nordischeshilfswerk.org
**NPD-Wetterau**
www.npd-wetterau.de
**NPD-Mecklenburg und Pommern**
www.npd-mv.de
**UN Nachrichten**
www.un-nachrichten.de
**Freier Widerstand Bergisches Land**
www.fw.nationales-netz.com
**Nordland Verlag**
www.nordland-verlag.com
**NPD Siegen**
www.npd-siegen.de
**Nationalisten Senftenberg**
www.senftenberger.blogspot.com
**AfP Kommentare**
www.afp-kommentare.at



**WICHTIGER HINWEIS:**
Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
**Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!**



# BUCHEMPFEHLUNGEN




**Grandt, Das Handbuch der Selbstversorgung**
Die Weltwirtschaft ist am Boden, das Vertrauen in die Finanzwelt ist erschüttert, die Ersparnisse sind nicht mehr sicher, der Arbeitsmarkt verschlechtert sich zusehends. Politiker agieren immer hilfloser angesichts der zunehmenden Probleme. Marion und Michael Grandt liefern Ihnen mit diesem Buch eine Bauanleitung für Ihre ganz private Arche Noah. Sie zeigen Ihnen, wie Sie sich und Ihre Familie mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln selbst versorgen und von der Lebensmittelindustrie unabhängig machen. Art.Nr.: PD-02505 EURO 19,95,-






**Mäxchen Treuherz**
Stark erweitert und auf den allerneuesten Stand gebracht: der praktische Rechtsratgeber für Patrioten. Um nicht in juristische Fallen zu tappen, überflüssige Strafen zu vermeiden sowie Zeit- und Kostenaufwand im Streit mit Behörden und Gerichten zu vermeiden, sollten Aktivisten immer gut über die aktuelle Rechtslage informiert sein.
Art.Nr.: PD-01432 EURO 12,80,-

**Zu bestellen beim Pommerschen Buchdienst**
**Pasewalker Str.36 - 17389 Hansestadt Anklam**
**Tel. & Fax 03971/241533 - Mobilfunk 0175/2505352**
**Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de**

**Folgende Kameraden werden hiermit dringend aufgefordert ihre Beitragsrückstände und Abo-Gebühren zu bezahlen. Den Hinweis auf Seite 5 beachten.**

Badelt Wolf Peter
Benz Christian
Buchholz Sandy Frank
Buchholz Katrin
Barth Andre´

Drobnak Steffen
Dunkel Andreas
Enzmann Andreas
Enzmann Lea
Embs Daniel
Eichhorst Doreen
Ernst Olaf
Failenschmidt Steffen
Grohans Martin

Gobisch Andre
Grande Corinna
Gebhard Uwe
Haase Steffen
Huter Simon
Hager Heiko
Hans Martin
Hohmann Andre
Hendel Philipp
Hübner Alexander

Jata Sten
Kohlhepp Martin

Krisch Alexander
Krauß Stefan
Knebel Mario
Knüppel Andreas
Kröner Marius
Kasch Falko
Krebs Jörg
Kroll Sebastian
Kosing Nicole
Kristek Stephan
Kalmus Hartwin
Kohlhepp Martin
Kuntzsch Ronny
Kleer Dominik
Lehmann Marjo
Langener Thomas
Lugs Christian
Leopolt Karin
Metz Klaus
Marten Hans
Männel Wolfgang
Mühlberger Thomas
Nahrath Ulf
Neugebauer Andreas
Plewka Ralf
Peter Roman
Pechl Thomas
Peppel Jan
Rüthrich Marcel

Reichert Ronny
Raviol Klaus
Ratsch Sabrina
Schmidke Sebastian
Schmisrauter Manuel
Schlotmann Sandy
Sonderleitner Florian
Swillins Mandy
Schiwek Christian
Steinkamp Frank
Struck Mandy
Steininger Andre´
Teichmann Maik
Teichmann Lars
Uthmann Heiko
Uhsemann Björn
Weißbarth Florian
Weiß Mark Andre´
Wustmann Peer
Zscheck Maik

**Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.**

**Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.**

**Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!**

**Danke!**

*...sagt der Vorstand der HNG*
**allen Kameradinnen und Kameraden,**
insbesondere N.Kl. – St. Wieg – C. Schmi - Wolf. Schü. - G.Schü. - Ge. Lin - Dr. Rose - W. Vel. - und alle die etwas mehr zahlen, für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

# DAS KETZERBREVIER

Wer alles Fremde höher stellt,
als seines eig´nen Volkes Welt,
der ist, bei rechtem Licht betrachtet,
stets einer, der sich selbst nicht achtet.

(Erich Limpach)

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

## ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: